

## Das Ombudssystem

In Skandinavien gehören sie zur Normalität, in Deutschland sind sie noch exotisch. In Remseck gibt es die **FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre**. **Bürgeranwälte**, sozusagen. Übrigens sehr zum Verdruss des alten Bürgermeisters, dem diese Art der politischen Arbeit - besonders der FDP - nicht gefiel. Seit 1994/95 wurde die Einrichtung der Ombudsleute von der Remsecker Bürgerschaft schon 100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können. Unsere **Ombudsliste** veröffentlichen wir in Abständen im Amtsblatt.

### Ombudsleute – Ihre Ansprechpartner:

**Marianne Günther, Tel: 91780**  
FDP Stadträtin,  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Herbert Münster, Tel: 91932**  
Mitglied im FDP-Vorstand

**Rainer Münster, Tel: 89580**

Die FDP bietet Ihnen in Remseck in jedem Ortsteil die Gelegenheit, direkt mit einem unserer Ombudsleute in Kontakt zu treten und Kritik, Fragen oder Anregungen loszuwerden. Ob es um die Straßenbeleuchtung geht, um Fußgängerquerungen, um Sauberkeit im Ortsbild, um mehr Effizienz in der Verwaltung usw., alles Themen, denen wir uns gerne annehmen.

Unsere Ombudsleute haben **immer ein offenes Ohr für Sie** und Ihre Anliegen. Wir bemühen uns dann, **zusammen mit den Gemeinderäten Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Marianne Günther und Gabi Knieriem Lösungen herbeizuführen**. Das klappt nicht immer, aber oft. Und: natürlich sehen wir das eine oder andere planerisch oder politisch anders als Sie. Das ändert nichts daran, dass wir uns für Sie einsetzen. So verstehen wir unseren Wählerauftrag. Klar, Mehrheiten im Gemeinderat können wir nicht garantieren, oft genug blieben in den letzten Jahren unsere guten Ideen und Lösungsansätze an politisch anders ausgerichteten Mehrheiten hängen.

Wir bleiben für Sie am Ball. Kommunalpolitik sehen wir als Auftrag, für die Bürgerschaft zu wirken. Gleichwohl sehen wir auch, dass wir es dabei nicht immer jedem recht machen können. Denn 100%ige Lösungen sind gerade in einem Gemeinwesen wie Remseck mit sechs Ortsteilen schwierig, aber auch immer wieder herausfordernd. Und das macht uns Spaß, dafür werben wir um Ihre Unterstützung.

# FDP Remseck

Die Liberalen

Infostand der Remsecker Liberalen  
am 13. September 2008 in Aldingen

**"Nicht nur  
vor der Wahl"**

## Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien. **Die FDP Remseck tut was:** alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto **„Nicht nur vor der Wahl“** sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe. Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

## Die Bausteine unseres Konzeptes:

### 1. Das Ombudssystem

Siehe auf der Rückseite.

### 2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

### 3. „Nicht nur vor der Wahl“

Die Infostände – alle 2 Monate - in den Remsecker Ortsteilen.

### 4. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeindearbeit aus.

### 5. Die monatlichen öffentlichen Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktions Sitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

### 6. Das Remsecker Diskussionsforum der FDP

Hier können Sie Beiträge lesen und schreiben.

### 7. Das liberale Bürgerradio der FDP

Das liberale Bürgerradio der FDP Remseck sendet ab Juli 2008 jeden Sonntag einen neuen Beitrag. Zu hören über die FDP Homepage.

weitere Informationen:  
[www.fdp-remseck.de](http://www.fdp-remseck.de)  
[wir-tun-was@fdp-remseck.de](mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de)

## **Und sie bewegt sich doch: Alternativer und regenerative Energiepolitik in Remseck**

Der FDP Stadtverband Remseck sowie die FDP Fraktion Remseck beschäftigen sich schon viele Jahre engagiert mit den Themen Energie, Energiegewinnung, Energieeinsparung, alternative Energie, Solarförderung, gesplittete Abwassergebühren, Zisternenförderung oder Ver-/Entsiegelungsgebühr.

Gleichwohl, die Mühlen mahlen langsam. Jedoch, steter Tropfen höhlt den Stein.

### **Hier ein Abriss der Aktivitäten der FDP Fraktion Remseck , ohne Anspruch auf Vollständigkeit:**

- 2001** – FDP Vorstoß: **gesplittete Abwassergebühren** (Bedenken bei Verwaltung und Ratsmehrheit)
- 2002** – FDP Vorstoß: Remseck soll **Mitglied der Solarliga** werden (Verwaltung sieht keine Basis)
- 2003** – Antrag der FDP Fraktion: Remseck soll **Mitglied der Solarliga** werden (abgelehnt)
- 2003** – FDP Antrag auf **Solaranlageninstallation auf öffentlichen Dächern** für juristische und private Betreiber (beschlossen)
- 2004** – FDP Vorstoß **Solarförderung aus Erlösen der Solaranlage Kelterschule Neckarrems für Pri-**

**vate** (zurückgestellt, bis stadteigene Investition amortisiert – müsste in 2008 erreicht sein)

**2005** – FDP Vorstoß: **Holzhack-schnitzelbefeuerungsanlage im Wohngebiet Rot** (nicht erfolgreich)

**2007** – FDP Antrag **Remseck Mitglied Solarliga** (erfolgreich)

**2007** – FDP Antrag **Energiesparpotentiale nutzen** (bis heute nicht umgesetzt)

**2007** – FDP Fraktionsvorstoß: **Remseck beteiligt sich an „Woche der Sonne“** (keine Antwort)

**2008** – erinnert an FDP Antrag 2007: **Energiesparpotentiale nutzen** (bisher keine Umsetzung)

**2008** – erneuter FDP Fraktionsvorstoß: **Remseck beteiligt sich an „Woche der Sonne“** (Antwort: wegen Personalmangel nicht möglich)

Die Remsecker Verwaltung hat mehrfach die Einwohnerschaft im Amtsblatt dazu aufgerufen, die installierte Fläche zur Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie (Photovoltaik) bzw. um jeden Quadratzentimeter Kollektorfläche zur Warmwasserbereitung (Solarthermie) bei der Stadt zu melden. Das freut uns.

Die FDP Remseck sowie die FDP Fraktion haben sich gefreut, als im Amtsblatt zu lesen war, dass sich die Stadtverwaltung lt. Aussage des Remsecker Bundes der Selbstständigen am 2. Energietag Baden-Württemberg beteiligen will. Die FDP Fraktion ver-

bindet diese lobenswerte Aktivität mit der Hoffnung, dass nun zügig die bisherigen FDP Initiativen, Vorstöße und Anträge umgesetzt werden.

Mit neuem Mut, dass die Verwaltung nun lange liegen gebliebene Anträge der FDP Fraktion engagiert angeht, ist die FDP Fraktion erneut aktiv geworden:

### **2008: FDP Fraktion will Zuschüsse für private Umweltinvestitionen**

Die FDP Fraktion im Remsecker Gemeinderat will Informationen von der Verwaltung, ob sich die kommunale 20%ige Investition in die Solaranlage „Kelterschule Neckarrems“ aus dem Jahr 2004 inzwischen amortisiert hat. Wenn ja, dann sollte **künftig jährlich ein Budget von 5.000 Euro im Haushalt** bereitgestellt und **umweltenergetische Maßnahmen gefördert** werden.

Wie OB Schlumberger zu Beginn letzter Woche presseöffentlich zum FDP Antrag verlautbarte, wird er „zu gegebener Zeit“ antworten. Wir gehen davon aus, dass der OB sowohl die Gemeindeordnung Baden-Württemberg als auch die Hauptsatzung der Stadt Remseck kennt. Die GO BW besagt in §24, Absatz 4: Antwort binnen angemessener Frist näheres regelt die Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die Geschäftsordnung besagt in § 4-Absatz 3:

...am Ende einer Sitzung mündlich oder binnen 4 Wochen schriftlich.

Auslöser für den Vorstoß der FDP Fraktion bildet die Diskussion im Frühjahr 2004 im Gemeinderat, als die SÜWAG Stiftung 80% der Investitionskosten der Solaranlage auf dem Dach der Kelterschule in Neckarrems übernahm. Damals fragte die FDP in einem Antrag: Kann sich die Stadt Remseck vorstellen, falls die SÜWAG Stiftung private Investoren nicht fördert, ob die **jährliche Solarstromvergütung nicht als kommunale Förderung** an Private oder Solarvereine ausgeschüttet werden kann?

Damals sagte die Verwaltung zu, nach Amortisation der eigenen Investitionen (ca. 15.000 Euro) eine Förderung mit der jährlichen Ausschüttung zu prüfen. **Aus unserer Sicht ist deshalb ein Bericht notwendig.** Und den haben wir nun angefordert. Den Förderkatalog wollen wir bewusst nicht einschränken, um alle guten Ideen aufnehmen zu können.

Auch der FDP Vorstoß „Energieeinsparpotentiale nutzen“ wird seit 2003 zurückgestellt. Wir meinen, dass es nun an der Zeit ist, diesen als „konstruktiv und positiv“ (OB Schlumberger) bezeichneten Vorschlag umzusetzen.